Allgemeine Bezugserhöhung ab 1. Jänner 2024 für die Bediensteten der oö. Gemeinden und Gemeindeverbände (Gehaltsschema "ALT")

Auf Grund der Bezugserhöhung ergeben sich **ab 1. Jänner 2024** bei den Zulagen und Nebengebühren nachstehende Beträge (die nachstehend angeführten Prozentsätze stellen Hundertsätze des Gehaltsansatzes der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V der Beamtinnen und Beamten der Allgemeinen Verwaltung – ab 1. Jänner 2024 **€ 3.287,80 -** dar):

1.
Leitende Gemeindebeamtinnen und -beamte
(Gem-33/141-1992-Pf vom 27. März 1992)

Verwendungszulage

Gemeinden		bis	1.500	EW	23,00	%	€	756,2
von	1.501	-	2.500	EW	25,00	%	€	822,0
von	2.501	-	5.000	EW	30,00	%	€	986,3
von	5.001	-	10.000	EW	38,00	%	€	1.249,4
von	10.001	-	15.000	EW	44,00	%	€	1.446,6
über	15.000	EW			48,00	%	€	1.578,1

Aufwandsvergütung

Gemeinden		bis	1.500	EW	3,50	%	€	115,1
von	1.501	-	2.500	EW	3,80	%	€	124,9
von	2.501	-	5.000	EW	5,40	%	€	177,5
von	5.001	-	10.000	EW	7,00	%	€	230,1
von	10.001	-	15.000	EW	8,60	%	€	282,8
über	15.000	EW			8,60	%	€	282,8

2.
Abteilungsleiterinnen und -leiter (in Gemeinden mit mehr als 7.000 Einwohnern)
(Gem-33/141-1992-Pf vom 27. März 1992)

Verwendungszulage	16,00	%	€	526,0
Aufwandsvergütung	3,00	%	€	98,6

3.
Gruppenleiterinnen und -leiter (in Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern)
(Gem-33/141-1992-Pf vom 27. März 1992)

Verwendungszulage	30,00	%	€	986,3
Aufwandsvergütung	6,00	%	€	197,3

4.
Verwendungszulage für Standesbeamte/innen
(Gem-200019/19-2005-Shü vom 6. Dezember 2005)

	12,79	%	€	420,5

5.

Jährliche Aufwandsvergütung (Bekleidungspauschale) für Standesbeamte/innen
(IKD-2017-263626/155-KL vom 20. April 2023)

Ab 1 Trauungstag	Bis zu 14,2 % Grundbetrag *, d.i. heuer 466,90 Euro	Höchstens bis zu
Ab 10 Trauungstagen	Bis zu 7,1 % Zuschlag	Höchstens insgesamt bis maximal 21,3 %
Ab 25 Trauungstagen	Bis zu 14,2 % Zuschlag	Höchstens insgesamt bis maximal 28,4 %
Ab 50 Trauungstagen	Bis zu 21,3 % Zuschlag	Höchstens insgesamt bis maximal 35,5 %
Ab 101 Trauungstagen	Bis zu 28,4% Zuschlag	Höchstens insgesamt bis maximal 42,6 %

* Der Grundbetrag und die Zuschläge sind vom Bezug V/2 zu bemessen (2024: 3.287,80 Euro)

6.
Leistungszulage

A; a	€	299,0
B; b	€	187,3
C, W 2; c	€	133,3
D, P 1 – P 2; d, p 1 - p 3	€	116,7
e, p 4, p 5	€	92,3

7.
Verwaltungsdienstzulage

Dienstklassen I – V a Entlohnungsstufen 1-8, b, c, d, e, p 1 - p 5	€	215,0
Dienstklassen VI – VIII a ab Entlohnungsstufe 9	€	273,1

8.
Dienstvergütung für EDV-Koordinatorinnen und -Koordinatoren
(Gem-200052/53-2006-Dau vom 31. Oktober 2006)

ab	5	Bildschirmarbeitsplätzen	5,0	%	€	164,4
ab	10	"	6,0	%	€	197,3
ab	15	"	7,0	%	€	230,1
ab	20	"	8,0	%	€	263,0
ab	25	"	9,0	%	€	295,9
ab	30	"	10,5	%	€	345,2
ab	50	"	12,0	%	€	394,5
ab	70	"	14,0	%	€	460,3
ab	150	"	18,0	%	€	591,8

9.
Dienstvergütung für Betriebsratsvorsitzende und Obmänner/frauen der Personalvertretung (Gem-200054/31-2007-Dau vom 22. Mai 2007)

von	31	bis	50	Bediensteten	4,0	%	€	131,5
von	51	bis	250	Bediensteten	6,0	%	€	197,3
von	251	bis	1000	Bediensteten	8,0	%	€	263,0

10.
Dienstvergütung für Lehrlingsausbilderinnen und Lehrlingsausbilder
(Durchführungsinformation IKD-2017-263876/18-Ki vom 17. November 2023)

Für die Betreuung eines Lehrlings bzw. von zwei Lehrlingen:	5,0	%	€	164,4
Für die Betreuung eines mindestens 50% beeinträchtigten Lehrlings, bei Teilqualifikation, bei sonstigen berücksichtigungswürdigen Umständen bzw. bei Ausbildung von mindestens 3 Lehrlingen	8,0	%	€	263,0

11.
Pauschalbetrag für VB. II
(Gem-200033/210-2000-Shü/Shz vom 18. Dezember 2000)

4,23	%	€	139,1

Der Stundensatz beträgt 0,62 Euro.

12.
Fernzulage

3 – 6 km	tgl.	0,15	%	€	4,93
7 – 12 km	tgl.	0,20	%	€	6,58
über 12 km	tgl.	0,25	%	€	8,22

13.
Heizzulagen
(Gem-33/111-1991-Pf vom 26. September 1991):

Heizzulage - A und B (1)

Bis zu 10 Klassenräume	2,12	%	€	69,7
Über 10 Klassenräume	3,43	%	€	112,8

Heizzulage - B (2)

Bis zu 5 Einzelöfen	2,12	%	€	69,7
6 – 10 Einzelöfen	3,89	%	€	127,9
Darüber je Einzelofen	0,40	%	€	13,2

14.
Entschädigung für die Benützung eigener Fahrräder

0,94	%	€	30,9

15.
Facharbeiterzulage

6,00	%	€	197,3

16.
Vergütungssätze an Schulwartinnen und Schulwarte für schulfremde Veranstaltungen
(IKD(Gem)-200020/38-2012-Shü vom 14. Mai 2012)

je volle Stunde

an Werktagen	0,26	%	€	8,55
an Samstagen	0,34	%	€	11,18
an Sonn- und Feiertagen	0,42	%	€	13,81

17.
Zulage für VB II

p 5 und p 4	1,00	%	€	32,9
p 4	2,00	%	€	65,8

18.
Erschwernisabgeltung
(Gem-33/124-1991-Pf vom 29. August 1991 i.V.m. Gem-33/182-1992-Pf vom 21. Dezember 1992)

je volle Stunde	0,18	%	€	5,92

18a.
Erschwernisabgeltung für Küchenkräfte
(Gem-200061/2-2000-Shü/Shz vom 18. Dezember 2000)

1,19	%	€	39,1

19.
Gefahrenabgeltung für Müllarbeiten
(Gem-200033/212-2000-Shü/Shz vom 18. Dezember 2000)

je Einsatztag	0,21	%	€	6,90

20.
Bereitschaftsentschädigung je Stunde

an Wochentagen	0,05	%	€	1,64
an Sonn- und Feiertagen	0,07	%	€	2,30

20a.
Bereitschaftsentschädigung für Aufzugswärter/innen
(IKD(Gem)-200066/10-2009-Shü vom 24. November 2009)

in Alten- und Pflegeheimen

je Aufzug	1,36	%	€	44,7
höchstens	8,16	%	€	268,3

in anderen gemeinde(verbands)eigenen öffentlichen Gebäuden

je Aufzug	1,00	%	€	32,9
höchstens	6,00	%	€	197,3

20b.
Bereitschaftsentschädigung für den handwerklichen Bereich je Stunde

an Wochentagen	0,0664	%	€	2,18
an Sonn- und Feiertagen	0,0996	%	€	3,27

21.
Sonn- und Feiertagsgebühr
(Gem-33/298-1995-Pf vom 29. Juli 1995)

je Stunde	0,225	%	€	7,40

Verwendungsgruppe L 2b 1
Entlohnungsgruppen l 3 – l 2b 1

22.
Dienstzulage für pädagogische Fachkräfte in Kinderbetreuungseinrichtungen
(§ 230 Abs. 7 Z 2 bis 4 Oö. GDG 2002):

in der Verwendungsgruppe		
L 2b 1	€	20,5
in der Entlohnungsgruppe		
l 3	€	71,7
l 2b 1	€	21,5

22.a
Leistungszulage (§ 230 Abs. 8 und 9 Oö. GDG 2002):

in der Verwendungsgruppe		
L 2b 1	€	187,3
in der Entlohnungsgruppe		
l 3	€	140,0
l 2b 1	€	196,7

22.b
Sonderkindergartenzulage (§ 230 Abs. 10 Oö. GDG 2002):

Gehalts-(Entlohnungs-)stufen	Verwendungsgruppe L 2b 1	Entlohnungsgruppe l 2b 1
	Euro	
1 bis 5	122,4	128,7
6 bis 11	171,1	179,8
ab 12	243,5	255,8

22.c
Leitungszulage für Leiterinnen und Leiter von Kinderbetreuungseinrichtungen
(§ 230 Oö. GDG 2002):

Abs. 12: Beamtinnen und Beamte der Verwendungsgruppe L 2b 1:

Gruppenanzahl	Gehaltsstufen		ab der Gehaltsstufe 13
	1 bis 8	9 bis 12	
	Euro		
5 Gruppen	378,5	413,1	445,2
4 Gruppen	319,6	346,2	369,7
3 Gruppen	266,2	288,0	307,4
2 Gruppen	222,2	241,7	256,1
1 Gruppe	160,1	173,1	184,5

Abs. 13: Vertragsbedienstete der Entlohnungsgruppe l 2b 1:

Gruppenanzahl	Entlohnungsstufen		ab der Entlohnungsstufe 13
	1 bis 8	9 bis 12	
	Euro		
5 Gruppen	397,3	433,8	467,5
4 Gruppen	335,4	363,4	388,2
3 Gruppen	279,4	302,6	322,9
2 Gruppen	233,4	253,8	268,9
1 Gruppe	168,2	181,5	193,6

Abs. 15: Vertragsbedienstete der Entlohnungsgruppe l 3:

Gruppenanzahl	Entlohnungsstufen		ab der Entlohnungsstufe 16
	1 bis 10	11 bis 15	
	Euro		
5 Gruppen	315,0	321,2	342,5
4 Gruppen	233,4	241,7	259,4
3 Gruppen	157,0	162,2	171,3
2 Gruppen	109,7	112,3	118,1
1 Gruppe	76,2	80,3	86,6

22.d
Bei sechs oder mehr Gruppen in der Kinderbetreuungseinrichtung erhöht sich die Leitungszulage um 22,5 Euro je Gruppe.

22.e

Zuschlag für pädagogische Fachkräfte (Schema alt § 230 Oö. GDG 2002) 272,9 Euro.

22.f

Zuschlag für pädagogische Assistenzkräfte (Schema alt § 230a Oö. GDG 2002) 163,7 Euro

Gehaltsschema KBP

23.
Sonderkindergartenzulage (§ 193b Abs. 3 Oö. GDG 2002): 189,2 Euro

23.a
Leitungszulage für Leiterinnen und Leiter von Kinderbetreuungseinrichtungen
(§ 193b Abs. 4 Oö. GDG 2002):

Gruppenanzahl in der Kinderbetreuungseinrichtung	Euro
5	448,9
4	378,9
3	308,8
2	238,4
1	168,3

23.b
Bei sechs oder mehr Gruppen in der Kinderbetreuungseinrichtung erhöht sich die Leitungszulage um 22,5 Euro je Gruppe.

23.c

Zuschlag für pädagogische Assistenzkräfte (Schema neu § 193e Oö. GDG 2002) 163,7 Euro

Gemeindewachdienst

24.
Dienstzulage für Wachebeamtinnen und -beamte (§ 140 Gehaltsgesetz 1956)

- während der Dauer des provisorischen Dienstverhältnisses 41,8 Euro

- im definitiven Dienstverhältnis

in der Verwendungsgruppe W 2		
Grundstufe, Dienststufe	Dienstzulagenstufe	
	1	2
	Euro	
Grundstufe	86,0	154,3
Dienststufe 1b	232,9	332,7
Dienststufe 2	332,7	411,3
Dienststufe 3	490,1	586,4

24. a
Besondere Dienstzulage (§ 141 Gehaltsgesetz 1956)

Verwendungsgruppe W 2 € 147,4

24. b
Dienstzulage (§ 142 Gehaltsgesetz 1956) € 83,0

24. c
Wachdienstzulage (§ 143 Gehaltsgesetz 1956)

Verwendungsgruppe W 2 € 120,2

24. d
Vergütung für Wachebeamtinnen und -beamte (§ 145 Gehaltsgesetz 1956) € 143,9

Sonstiges

25.
Bezugsvorschuss - Einkommensgrenzen:
(IKD(Gem)-200005/32-2014-Shü vom 3. Oktober 2014)

Einkommensgrenzen	Euro
Alleinstehende und Verheiratete	54.000
Zuschlag für Alleinverdiener	19.100
Zuschlag pro Kind	9.700
max. Jahresbruttoeinkommen	102.700

26.
Geldaushilfe
Für die Berechnung der Geldaushilfe gelten folgende Beträge:

(Textauszug aus IKD(Gem)-200176/9-2008-Shü vom 16. Juni 2008)
4. Einkommensgrenzen

Das monatliche Brutto-Einkommen der Antragstellerin/des Antragstellers wird folgendermaßen berücksichtigt:

bis	1.690	*Euro*	*6 Punkte*
bis	2.070	*Euro*	*5 Punkte*
bis	2.460	*Euro*	*4 Punkte*
bis	3.080	*Euro*	*3 Punkte*
bis	3.750	*Euro*	*2 Punkte*
bis	4.480	*Euro*	*1 Punkt*

Als Einkommen wird nur das Einkommen der Antragstellerin/des Antragsstellers herangezogen (nicht das Familieneinkommen). Pro Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, werden vom Brutto-Einkommen 600,-- *Euro abgezogen. Hat die Antragstellerin/der Antragsteller den Alleinverdienerabsetzbetrag, werden für den Ehepartner ebenfalls* 600,-- *Euro abgezogen; ohne Alleinverdienerabsetzbetrag werden für den Ehepartner* 1.190,-- *Euro dazugerechnet.*

Übersteigt das monatliche Brutto-Einkommen nach Berücksichtigung von Zu- und Abschlägen 4.480,-- *Euro, kann keine Geldaushilfe gewährt werden.*

In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen können auch bei Überschreiten der o.a. Einkommensgrenze Geldaushilfen gewährt werden.

4a. Auszahlungsbetrag
Der unter Berücksichtigung der Punkte 2 bis 4 errechnete Auszahlungsbetrag (Geldaushilfe) muss in der Regel mindestens 50,-- Euro betragen.

Liegt das monatliche Brutto-Einkommen unter 2.460,-- *Euro, muss der Auszahlungsbetrag mindestens 20,-- Euro betragen;*

Liegt das monatliche Brutto-Einkommen unter 3.080,-- *Euro, muss der Auszahlungsbetrag mindestens 30,-- Euro betragen.*

Beträge unter diesen Grenzen werden nicht ausbezahlt.

27.
Schreibzulage
(Gem-33/292-1995-Pf vom 17. Juli 1995)

Bei Neuaufnahmen ab 1. August 1995 wird keine Schreibzulage mehr gewährt. Die zuvor vorgesehenen Schreibzulagen werden als Fixbeträge (36,1 Euro bzw. 48,3 Euro) weitergewährt; ein Aufrücken in die höhere Stufe ist nicht mehr vorgesehen.

28.
Kassenfehlgeldentschädigung

Die Aufwandsvergütung für Bedienstete, die mit der Annahme oder Auszahlung von Bargeld betraut sind (**IKD-2017-263878/16-Ki vom 13. Dezember 2023**), wird nicht erhöht. Diese beträgt seit Juli 2023 weiterhin:

Gefahrenklasse	Jährl. Bargeldumsatz €			Mtl. Kassenfehlgeldentschädigung €
I	9.000 €	bis	15.000 €	12,60 €
II	15.001 €	bis	36.500 €	19,20 €
III	36.501 €	bis	73.000 €	25,20 €
IV	73.001 €	bis	220.000 €	31,20 €
V	220.001 €	bis	440.000 €	37,80 €

VI	440.001 €	bis	660.000 €	44,40 €
VII	660.001 €	bis	1.500.000 €	49,20 €
VIII	1.500.001 €	bis	2.200.000 €	56,40 €
IX	2.200.001 €	bis	3.000.000 €	63,60 €
X		über	3.000.000 €	70,80 €

Die Kassenfehlgeldentschädigung der Gefahrenklasse I (bisher 8,40 € brutto pro Monat) wurde bisher ab einem jährlichen Bargeldumsatz von 8.720 € zuerkannt. Um zu verhindern, dass die Kassenfehlgeldentschädigung zur Gänze für diese Bediensteten entfällt, wird vorgesehen, dass diese bei einem jährlichen Bargeldumsatz von 8.720 € bis 8.999 € weiterhin mit 8,40 € zusteht.